



Die Brüglinger Ebene – Ein Park für alle

Der Park im Grünen

Ein Rundgang durch die Brüglinger Ebene ist anregend und erholsam zugleich. Ein sehr beliebtes Ausflugsziel für jung und alt ist der „Park im Grünen“. Dieses Erbe der nationalen Gartenausstellung „Grün 80“ wird heute von der Migros als Natur-, Kultur- und Kinderpark für die breite Bevölkerung gepflegt und unterhalten. In den angrenzenden Merian Gärten erleben Sie eine vielfältige Garten- und Landwirtschafts-Kultur zum Anfassen. Auf dem Weg entlang der Birs – die vom Kanton schrittweise revitalisiert wird – finden Sie Ansätze der früheren naturnahen Birslandschaft. Und ein erfrischendes Bad im Schwimmbad „Joggeli“ rundet Ihren Spaziergang durch den bedeutendsten Freizeit-, Sport- und Erholungspark in der Region Basel ab.



Mit der „Grün 80“ erhielt die Region Basel eine kleine Seenlandschaft.

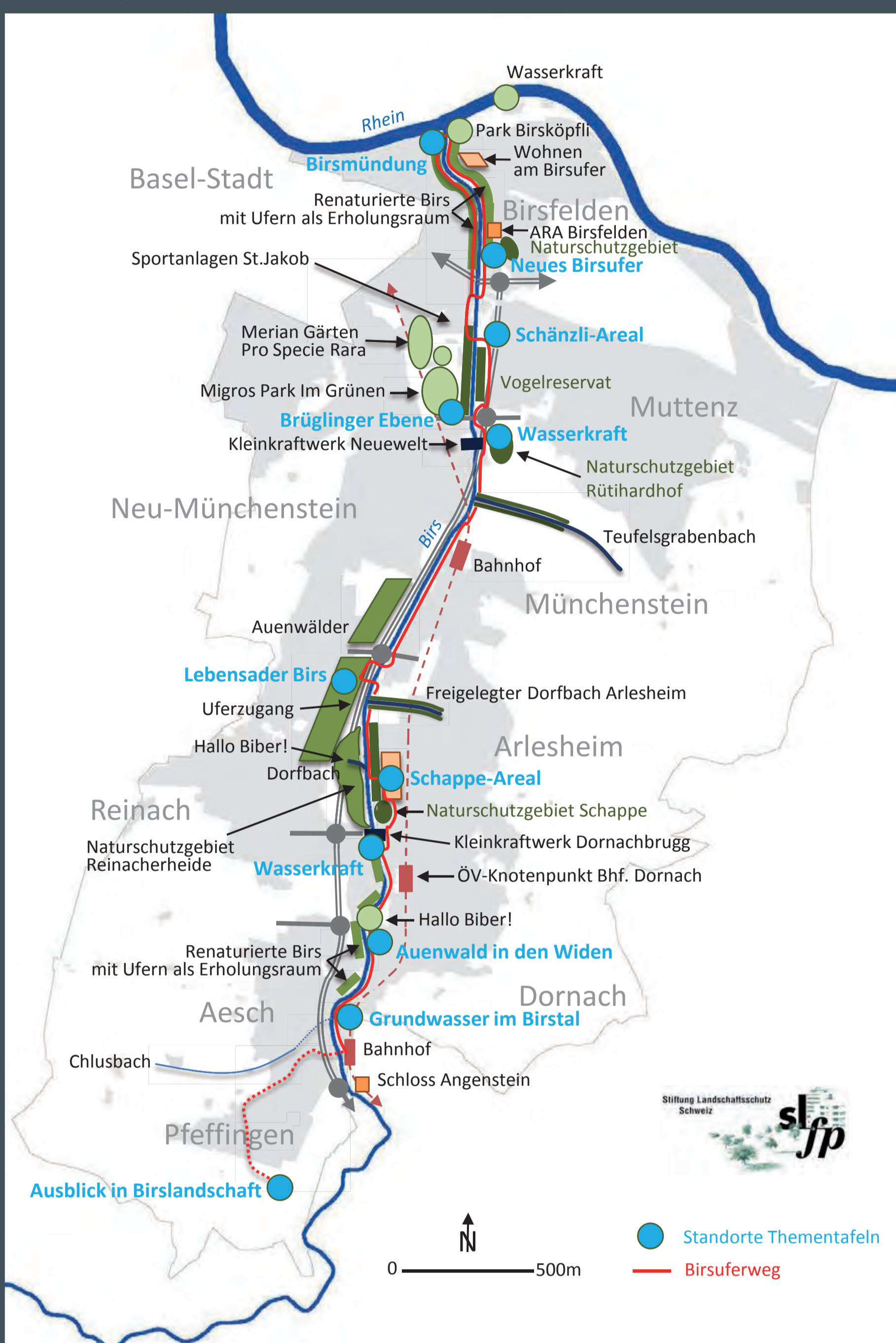
Die Merian Gärten

Die Merian Gärten verbinden in einer einmaligen Gartenanlage ursprüngliche und kultivierte Natur mit Nutzgärten, Magerwiesen, Englischem Garten, botanischen Sammlungen und mehr. Auf dem Brüglingerhof leben seltene Hühner- und Schafrassen und im Gemüse- und Obstgarten wachsen alte Nutzpflanzen – dies dank der Zusammenarbeit mit Pro Specie Rara. Seit 2012 sind die Merian Gärten der erste Bio-Garten Europas.

Pro Specie Rara

In den Merian Gärten befindet sich der Hauptsitz von Pro Specie Rara – der Stiftung zur Behütung der Vielfalt der Kulturpflanzen und Nutztiere – inklusive der wertvollen Samenbibliothek mit Saatgut von über 1600 seltenen Garten-, Acker- und Zierpflanzensorten.

Erlebe die spannendsten Elemente der Birspark-Landschaft auf dem Birsuferweg. Die Thementafeln erzählen darüber mehr.



Lebhafter Sport

Sport belebt jung und alt. In den Sportanlagen St. Jakob – dem grössten Sportzentrum der Schweiz – begegnen sich Spitzensportler wie Breitensportler. Auf den Sportplätzen und in den Sporthallen üben professionelle Athleten und aktive Freizeitsportler die verschiedensten Disziplinen aus: Fussball, Leichtathletik, Eishockey, Schwimmen, Joggen und vieles mehr. Das Stadion und die St. Jakob-Halle sind zudem berühmt für ihre sportlichen und kulturellen Grossanlässe. So erstaunt es nicht, dass sich nah an diesem sportlichen Geschehen auch viele Sportvereine und Ausbildungsstätten wie das Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit der Universität Basel oder der FCB Campus niedergelassen haben – zur lebhaften Förderung des sportlichen Nachwuchses.

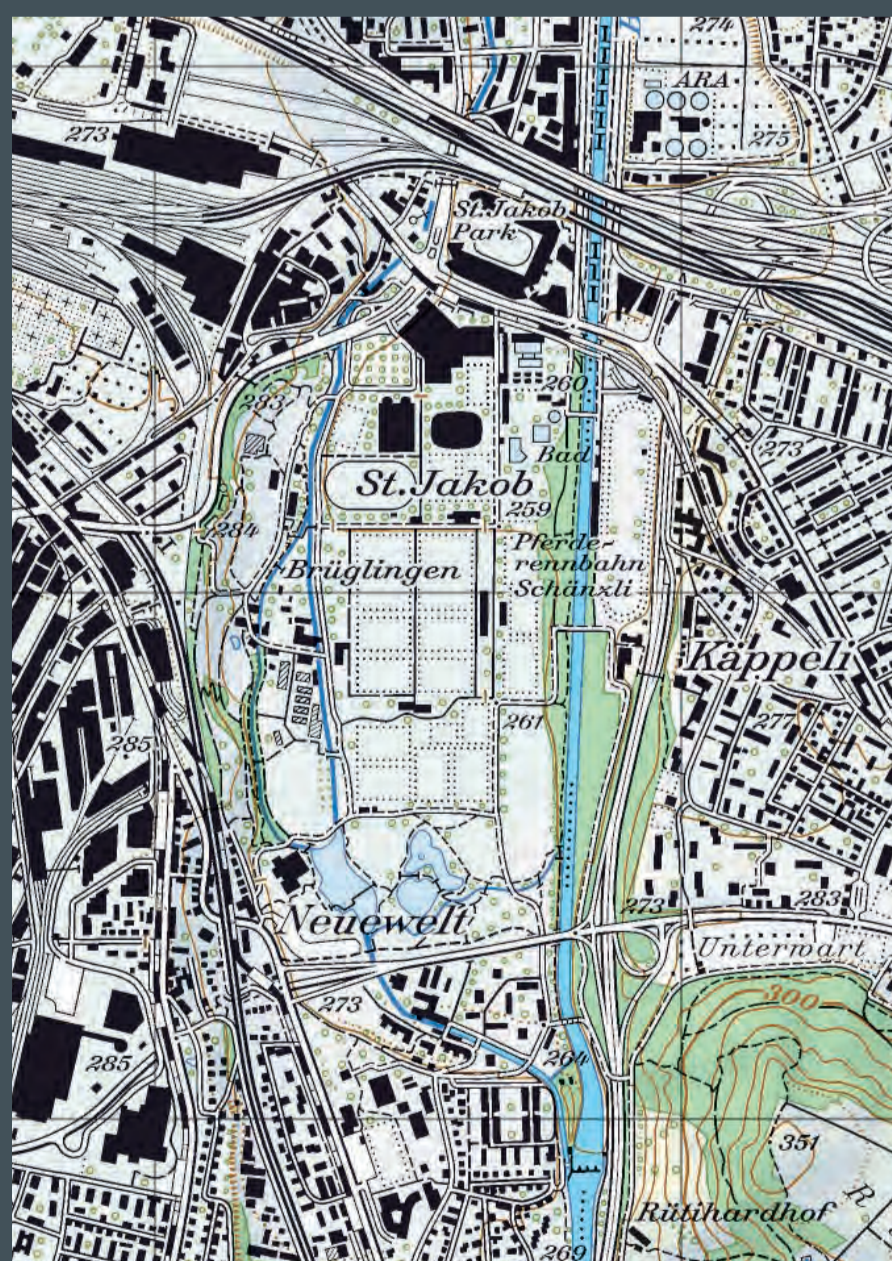
Fairplay in der Natur

Die Birs ist für alle da. Komm auf dem Uferweg der Natur näher, ohne ihr überall zu nahe zu treten. Gönn auch den hier lebenden Pflanzen und Tieren ihre ungestörten Rückzugsgebiete.

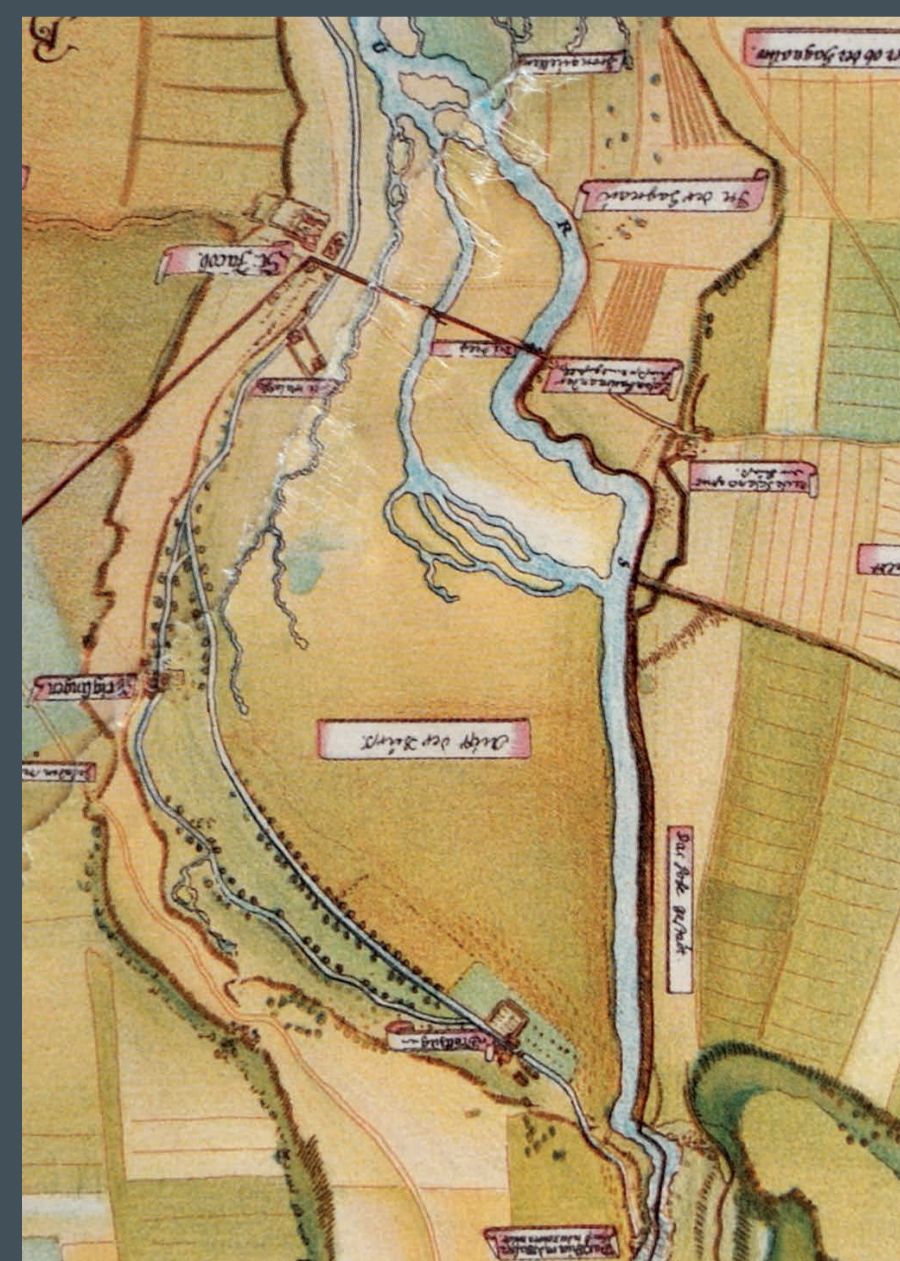


Brüglingen im Wandel

Vom Pfeffinger Schlossgut bietet sich der eindrücklichste Überblick zur Veränderung der Landschaft an der Birs. Hier in Brüglingen ist ein Ausschnitt dieses Landschaftswandels zu sehen. Bereits um die Mitte des 12. Jh. ist der St. Alban-Teich zur Nutzung der Wasserkraft bei St. Jakob – später im 16. Jh. bei der Neuen Welt – nach Basel abgezweigt worden. Im 19. Jh. wurde die Birs dann begradigt und eingedämmt. Im Zuge der Industrialisierung verdrängte das entstehende Gewerbe- und Siedlungsgebiet langsam die ursprüngliche Fluss-Landschaft. Zum Glück ist in Brüglingen noch ein letzter grosser Freiraum erhalten geblieben – ein offener Begegnungsort für alle.



Birslandschaft heute (Landeskarte 1:25'000 – Ausgabe 2012)



Birslandschaft um 1678 (Karte G.F. Meyer, Staatsarchiv Basel)

Gut zu Lesen

Die Birs – Bilder einer Flussgeschichte, René Salathé, Verlag Kanton BL, 2000.

Auskunft

Park im Grünen: www.seegarten-grün80.ch
Merian-Gärten: www.merianstiftung.ch
Pro Specie Rara: www.prospecierara.ch
Sportanlagen / Uni-Sport : www.ed-bs.ch/jfs/ / dsbg.unibas.ch
Birsrevitalisierung: Tiefbauamt, Wasserbau, www.tba.bl.ch

Projektrügerschaft Birsuferweg – die acht Birsstadt-Gemeinden

Aesch | Arlesheim | Birsfelden | Dornach
Münchenstein | Muttenz | Pfeffingen | Reinach

Impressum

2014 | Birsstadt | Konzept und Text: www.marcelamstutz.ch
Grafik: Bianca Schmidt, www.karten-grafik.ch
Fotos: Marcel Amstutz, Werner Spychty (Luftbild)
Landeskarte: swisstopo 2012

Hallo Biberfreund – findest du mich?

Auf allen Thementafeln nage ich an einem Buchstaben – und erzähle dir hier Wahres und Unmögliches über mich: Am meisten verwechselt man mich mit: **M** dem Fischotter – **N** der Bisamratte – **O** dem Nessie. Setze die richtigen Buchstaben zu zwei Lösungsworten zusammen (von Pfeffingen bis Dornachbrugg und von Arlesheim bis Basel) und ich verrate Dir, wo Du mich am besten finden kannst!

